

Niederschrift

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **18.06.2008**, 17:05 Uhr,
Festsaal des Rathauses, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Georg Berding, Dr. Dietmar Erber, Rudolf Klein, Josef Messing, Robert Otte, Josef Rickfelder, Günter Schulze Blasum, Heinz-Dieter Sellenriek, Barbara Stober, Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Karsten Rahn (Vertretung für Herrn Udo Reiter), Anne Schulze Wintzler (Vertretung für Herrn Holger Wigger), Wendela-Beate Vilhjalmsen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Manfred Kehr (Vertretung für Herrn Wilhelm Breitenbach), Heribert Klas, Maria Klein-Schmeink, Carsten Peters

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Jürgen Reuter

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Gerd Kersting (Vertretung für Herrn Fritz Pfau)

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Elke Drepper, Rita Feldmann, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Dr. Norbert Ohlms, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Fritz Pfau (UWG-MS/ödp), Udo Reiter (SPD), Holger Wigger (SPD)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 29. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 18.06.2008

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge |
| <u>V/0504/2008</u>
OB | 2.1. | Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008
"Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren" |
| <u>V/0446/2008</u>
II | 2.2. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0033/2007
"Gesundheitsstadt Münster- Keine Gentechnik in der
Münsteraner Landwirtschaft" |
| <u>V/0474/2008</u>
IV | 2.3. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R 0018/2008 an den
Rat "Hürden für Betreuungsangebote abbauen - mehr
Bildungschancen durch kostenloses Mittagessen für
Kinder aus einkommensschwachen Familien" |
| <u>V/0507/2008</u>
IV | 2.4. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0024/2008 vom 28.04.2008
"Schulraumbedarf in Hilstrup-West decken
- Fertigbauklassen der Ludgerusschule ersetzen" |
| <u>V/0477/2008</u>
IV | 2.5. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. A-R/0009/2008 "Integration vor
Aussonderung" |
| <u>V/0280/2008</u>
I | 3. | Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter
Menschen und schwerbehinderten Menschen
Gleichgestellte bei der Stadt Münster |
| <u>V/0426/2008</u>
III | 4. | Mitgliedschaft im Verein "Das Münsterland - Die
Gärten und Parks" |

- | | | |
|-----------------------------|----|--|
| <u>V/0578/2007/1</u>
III | 5. | Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen |
| <u>V/0447/2008</u>
III | 6. | Städtenetzwerk Innenstadt NRW, Beitritt der Stadt Münster |
| <u>V/0346/2008</u>
IV | 7. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007 |
| <u>V/0514/2008</u>
V | 8. | Stiftung Bürgerwaisenhaus - Aktiv für junge Leute (Antrag der Fraktionen der CDU und FDP vom 31.05.2008 in der Sitzung der Stiftungskommission vom 05.06.2008) |
| <u>V/0261/2008</u>
V | 9. | Anregungen gem. § 24 GO NRW, Nrn. 88, 89, 90, 93, 94 und 99/ 2007, " Nummerierung von Parkbänken" |

Vorberatung von Ratsentscheidungen

- | | | |
|----------------------------|-----|--|
| <u>V/0512/2008</u>
OB | 10. | 4. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2008 |
| <u>V/0436/2008/1</u>
I | 11. | Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung |
| <u>V/0517/2008</u>
II | 12. | Aktuelle Haushaltsentwicklung 2008
Perspektiven für den Haushaltsplan 2009 |
| <u>V/0510/2008</u>
II | 13. | Änderung des Tarifes für die Wasserversorgung der Stadtwerke Münster GmbH |
| <u>V/0411/2008</u>
III | 14. | Städtisches Preußenstadion
Sanierungsmaßnahmen und Auszahlung von Finanzmitteln |
| <u>V/0435/2008</u>
III | 15. | EU-weite Ausschreibung der städtischen Grundstücksflächen Yorkring/Steinfurter Straße - "ehem. TÜV-Areal"
- Vergabeentscheidung - |
| <u>V/0433/2008</u>
III | 16. | Zentrumserweiterung Mecklenbeck |
| <u>V/0315/2008</u>
III | 17. | Information über geplante Betrauung der Stadtwerke Münster mit der Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Stadtgebiet von Münster |
| <u>V/0387/2008</u>
IV | 18. | Abschluss des Modellprojektes "Selbstständige Schule" |
| <u>V/0399/2008/1</u>
IV | 19. | Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Stadt Münster |

<u>V/0278/2008</u> IV	20.	Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Förderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen)"
<u>V/0400/2008</u> IV	21.	Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel (Schulbücher) ab dem Schuljahr 2009/10
<u>V/0401/2008</u> IV	22.	Umwandlung des Halbtagszuges mit gemeinsamem Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug mit gemeinsamem Unterricht zum Schuljahr 2008/2009
<u>V/0349/2008/2</u> IV	23.	Auswertung des Modellprojektes "Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster"
<u>V/0388/2008</u> IV	24.	Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches Präventionskonzept
<u>V/0352/2008</u> IV	25.	Mittelverlagerung zwischen den Produktgruppen 0605 "Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien" und 0603 "Förderung von benachteiligten jungen Menschen" im Rahmen der Abschlussarbeiten zur Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement
<u>V/0041/2008</u> IV	26.	Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster
<u>V/0026/2008</u> V	27.	Migrationsleitbild der Stadt Münster
<u>V/0347/2008</u> V	28.	Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2007/2008
<u>V/0457/2008</u> V	29.	Stiftung Magdalenenhospital - Förderungen zum Aufbau und zur Vernetzung ambulanter Angebote der Palliativversorgung
<u>V/0419/2008</u> V	30.	Modellprojekt "Wohnen für Hilfe"
	31.	Feststellung von Jahresabschlüssen
<u>V/0247/2008</u> I	31.1.	Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2007
<u>V/0335/2008</u> II	31.2.	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2007
<u>V/0369/2008</u> III	31.3.	Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2007

<u>V/0392/2008</u> V	31.4.	Feststellung der Jahresabschlüsse der Stiftungen für das Wirtschaftsjahr 2007
	32.	Bauleitplanung
	32.1.	Stadtbezirk Mitte
<u>V/0431/2008</u> III	32.1.1.	Bebauungsplan Nr. 520: Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege Beschluss zur Aufstellung
<u>V/0359/2008</u> III	32.1.2.	Bebauungsplan Nr. 518: Weseler Straße 225-241 / Althoffstraße Beschluss zur Aufstellung
	32.2.	Stadtbezirk West
<u>V/0354/2008</u> III	32.2.1.	18. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk West im Übergangsbereich zwischen den Stadtteilen Sentrup und Mecklenbeck im Bereich Haus Kump - Mecklenbecker Straße / Reiner-Klimke-Weg Beschluss zur Änderung
<u>V/0370/2008</u> III	32.2.2.	Bebauungsplan Nr. 484: Mecklenbeck - Entlastungsstraße zwischen Mecklenbecker Straße und GAD 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0424/2008</u> III	33.	Bebauungsplan Nr.: 488: Roxel-Nord II - Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp Beschluss zur Anordnung der Umlegung nach § 46 Baugesetzbuch (BauGB)
	33.1.	Stadtbezirk Hilstrup
<u>V/0265/2008</u> III	33.1.1.	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 416: Amelsbüren - Davertstraße / Zur Windmühle / Am Dornbusch / Böckenhorst Beschluss zur Änderung
	33.2.	Stadtbezirk Nord
<u>V/0448/2008</u> III	33.2.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege Beschluss zur Aufstellung
<u>V/0229/2008</u> III	33.2.2.	Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße/Westhoffstraße/Langebusch/Erlenkamp/Am Burloh) Beschluss zur Aufstellung

<u>V/0224/2008</u> III	33.2.3.	Erweiterung Zentrum Kinderhaus
	33.3.	Stadtbezirk Südost
<u>V/0233/2008</u> III	33.3.1.	11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf, Bereich Nieberdingstraße (Münsterlandstadion) 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Abschließender Beschluss
	34.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>V/0466/2008</u> OB	35.	Verschiedenes

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Dr. Tillmann** teilte mit, dass Frau Bickeböller erkrankt sei und daher an der Sitzung des Hauptausschusses nicht teilnehmen wird.

Herr **Dr. Tillmann** wies auf folgenden – bereits versandten - Nachtrag zur Tagesordnung hin:

<u>V/0224/2008</u> III	33.2.3.	Erweiterung Zentrum Kinderhaus
---------------------------	---------	--------------------------------

Herr **Dr. Tillmann** teilte mit, dass die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 12.06.2008 beantragt habe, die Vorlage

<u>V/0514/2008</u> V	8.	Stiftung Bürgerwaisenhaus - Aktiv für junge Leute (Antrag der Fraktionen der CDU und FDP vom 31.05.2008 in der Sitzung der Stiftungskommission vom 05.06.2008)
-------------------------	----	---

von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf besteht.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Frau **Ganser** kritisierte, dass der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0007/2008 „Ausbildung geht vor“ bisher von der Verwaltung nicht bearbeitet worden sei.

Herr **Dr. Tillmann** sagte zu, die Angelegenheit zu prüfen und sicherzustellen, dass der Antrag in Kürze im Rahmen einer Vorlage bearbeitet werde.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

Punkt 2 der Tagesordnung

Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0504/2008

Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008 "Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren"

Herr **Klas** bat, in Ziffer 1 des Beschlussvorschlages das Wort „Grundanliegen“ durch das Wort „Anliegen“ zu ersetzen.

Herr **Dr. Tillmann** erklärte, dass diese Formulierung keine Einschränkung beinhalte, sondern man vielmehr bemüht sei, den gesamten Themenkomplex sehr grundsätzlich anzugehen und in einer Dokumentation darzustellen. Aus dieser Bestandsaufnahme seien dann, auf der Basis des vorliegenden Antrages unterschiedliche Handlungsoptionen zu entwickeln.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Verwaltung das Grundanliegen des Antrages inhaltlich aufgreifen und mit den in diesem Themenfeld tätigen Akteuren kooperativ umsetzen wird.
2. Dazu wird die Verwaltung beauftragt,
 - 2.1 in einem ersten Schritt ein perspektivisches Zielgespräch mit den Initiatoren des Antrages, insbesondere dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates und dem Sprecher des Friedensforums Münster, mit dem Ziel zu führen, einen konkreten Vorschlag zur inhaltlichen Aufarbeitung des Antrages und zur Entwicklung eines Verfahrensvorschlages zur weiteren Umsetzung des Antrages abzustimmen.
 - 2.2 dem Hauptausschuss sodann einen auf der Basis der Abstimmungsgespräche entwickelten weitergehenden Verfahrensvorschlag zur Bearbeitung des Antrages zur Beschlussfassung vorzulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0446/2008

Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0033/2007 "Gesundheitsstadt Münster- Keine Gentechnik in der Münsteraner Landwirtschaft"

Frau **Schulze Wintzler** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

1. wie Vorlage
2. neu:
Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen regelmäßig darüber berichten, wie hoch

der Anteil der Pächterinnen und Pächter ist, die die freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnen. Dabei wird gleichzeitig erhoben, wie hoch der Anteil der Landwirtinnen und Landwirte auf dem Gebiet der Stadt Münster ist, die eine freiwillige oder verpflichtende Erklärung zum Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Organismen unterzeichnet haben.

3. wie Vorlage Punkt 2“

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der SPD-Fraktion einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Bei der neuen Verpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Flächen und bei der Anpassung bestehender Pachtverträge werden die Pächterinnen und Pächter aufgefordert, eine freiwillige Selbstverpflichtung zum Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Organismen abzugeben.
2. Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen regelmäßig darüber berichten, wie hoch der Anteil der Pächterinnen und Pächter ist, die die freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnen. Dabei wird gleichzeitig erhoben, wie hoch der Anteil der Landwirtinnen und Landwirte auf dem Gebiet der Stadt Münster ist, die eine freiwillige oder verpflichtende Erklärung zum Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Organismen unterzeichnet haben.
3. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion ‚Gesundheitsstadt Münster- Keine Gentechnik in der Münsteraner Landwirtschaft‘ A-R/0033/2007 und der Änderungsantrag vom 24.10.2007 erledigt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0474/2008**

Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R 0018/2008 an den Rat "Hürden für Betreuungsangebote abbauen - mehr Bildungschancen durch kostenloses Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R 0018/2008 an den Rat ‚Hürden für Betreuungsangebote abbauen – mehr Bildungschancen durch kostenloses Mittagessen für Kinder aus einkommensschwachen Familien‘ (vergl. Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0507/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0024/2008 vom 28.04.2008
"Schulraumbedarf in Hilstrup-West decken
- Fertigbauklassen der Ludgerusschule ersetzen"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag,

- die an der Ludgerusschule Hilstrup abgängigen 3 Fertigbauklassen aus dem Jahr 1984 durch einen Anbau in konventioneller Bauweise zu ersetzen,
- für diesen Anbau umgehend ein Raumprogramm zu erarbeiten,
- auf dieser Grundlage kurzfristig die Bauplanung aufzunehmen,
- den Anbau vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel in der Finanzplanung möglichst bis zum Schuljahr 2010/100 fertig zu stellen und
- die 4 vorhandenen Fertigbauklassen aus dem Jahr 2001 zunächst weiter zu nutzen

wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0477/2008**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0009/2008 "Integration vor Aussonderung"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0009/2008 an den Rat ‚Integration vor Aussonderung‘ (s. Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0280/2008**

Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0426/2008**

Mitgliedschaft im Verein "Das Münsterland - Die Gärten und Parks"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Stadt Münster tritt dem Verein ‚Das Münsterland – Die Gärten und Parks‘, der am 24. Juni 2008 gegründet wird, bei.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird für das Jahr 2008 und für die folgenden Jahre ein Mitgliedsbeitrag von 120 Euro pro Jahr fällig.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel werden von Münster Marketing für 2008 bereitgestellt und ab dem Wirtschaftsplan 2009 berücksichtigt und bereitgestellt.“

Punkt 5 der Tagesordnung V/0578/2007/1	Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen
---	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah an den Standorten
 - Parkplatz Albersloher Weg / Hafenstraße
 - Parkplatz Stadtbad Ost, Mauritz-Lindenweg
 reservierte Stellplätze für Reisemobile einzurichten.
 Die Verwaltung führt dazu die standortspezifisch notwendigen Umsetzungsmaßnahmen durch (Anlage 3 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift).
2. Da die Anzahl der zu schaffenden reservierten Reisemobil-Stellplätze gem. Beschlusspunkt 1. begrenzt ist, werden Reisemobile auch zukünftig auf weitere, nicht reservierte Ausweichstandorte im weiteren Innenstadtbereich angewiesen sein, wie sie bereits heute auch überwiegend genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf diese Ausweichstandorte hinzuweisen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, damit am
 - Standort Coppenrathsweg / Wilhelmshavenufer
 mittelfristig ein vollausgestatteter, hochwertiger Reisemobilhafen durch einen privaten Investor errichtet und betrieben werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

Die Finanzierung der unter den Beschlusspunkten 1. und 2. aufgeführten Umsetzungsmaßnahmen erfolgt über Mittel aus dem laufenden Haushalt des Amtes 66. Die Kosten zur Umsetzung des Beschlussvorschlages 1. belaufen sich auf ca. 5.000,- €.“

Punkt 6 der Tagesordnung V/0447/2008	Städtenetzwerk Innenstadt NRW, Beitritt der Stadt Münster
---	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (SPD):

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster tritt dem Städtenetzwerk Innenstadt NRW bei.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beitrittserklärung entsprechend zu unterzeichnen und sich im Städtenetzwerk entsprechend der fachlichen Themenstellungen zu engagieren.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Mitgliedschaft jährliche Kosten in Höhe von 3.000 € verbunden sind. Die Mitgliedschaft muss zunächst für drei Jahre (2008 bis 2010) erklärt werden, danach ist eine jährliche Kündigung möglich.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0901	Stadt- u. Regionalentwick- lung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	2008 ff.	3.000	jährlich
Insgesamt:				3.000“	

Punkt 7 der Tagesordnung V/0346/2008	Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007
---	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0514/2008	Stiftung Bürgerweisenhaus - Aktiv für junge Leute (Antrag der Fraktionen der CDU und FDP vom 31.05.2008 in der Sitzung der Stiftungskommission vom 05.06.2008)
---	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0261/2008	Anregungen gem. § 24 GO NRW, Nrn. 88, 89, 90, 93, 94 und 99/ 2007, " Nummerierung von Parkbänken"
---	--

Folgender Bericht über abweichende Beschlussvorschläge lag vor:

„Es liegen abweichende Beschlüsse folgender Gremien vor:

I. Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 17.04.2008

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hat in ihrer Sitzung am 17.04.2008 einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages in der Fassung des folgenden, geänderten FDP-Antrages zu empfehlen:

‘Die Anregung der Seniorenvertretung wird insofern aufgegriffen, als in Münster-Hiltrup ein entsprechender Modellversuch gestartet wird. Dazu werden im Bereich Hiltruper See möglichst in Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen und/oder weiteren Partnern und auf ehrenamtlicher Basis Nummerierungen an den Standorten der Parkbänke angebracht. Für die Stadt Münster sollen dadurch keine Kosten entstehen.’

II. Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 22.04.2008

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hat in ihrer Sitzung am 22.04.2008 mehrheitlich den folgenden Antrag der SPD-Fraktion beschlossen (9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

'Der Vorlage wird nicht zugestimmt. Es werden kostengünstige Lösungen gesucht, um die Anregung umsetzen zu können.'

III. Bezirksvertretung Münster-Südost vom 29.04.2008

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat in ihrer Sitzung am 29.04.2008 einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden, geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

1. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit der Seniorenvertretung Münster auf mit dem Ziel, eine Verbesserung der Sicherheit und Versorgung von Senioren in Not- und Gefahrensituationen zu erreichen.
2. Die Verwaltung prüft den Start eines Modellversuches in Bereichen außerhalb der Wohnbebauung, z. B. entlang der Werse. Dazu werden möglichst in Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen und/oder weiteren Partnern auf ehrenamtlicher Basis Nummerierungen an den Standorten der Parkbänke angebracht.

Stellungnahme der Verwaltung

Grundsätzlich verfügt die Leitstelle der Feuerwehr bereits über die Möglichkeit, das Verfahren der Handyortung einzusetzen. Hierdurch können im Notfall an jedem Ort - unabhängig von Bankstandorten - sofort gezielte Hilfs- bzw. Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden. Dabei nutzt die Verwaltung ausschließlich das Ortungssystem der Björn Steiger Stiftung (siehe Anlage). Mit dem jetzigen System der Handy-Ortung ist es auch heute schon möglich, eine Ortung bis auf ca. 150 m genau durchzuführen. Durch die Nutzung eines GPS-tauglichen Handys können interessierte Personen die Genauigkeit erheblich steigern. Damit dieses Verfahren der gesamten Bevölkerung möglichst bald bekannt ist, wird die Stadt Münster es zukünftig vermehrt publizieren. Vor diesem Hintergrund hält die Verwaltung den Beschlussvorschlag aufrecht.

IV. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vom 14.05.2008

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 14.05.2008 mehrheitlich beschlossen, dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage zu empfehlen.“

Herr **Rahn** erhob für die SPD-Fraktion folgende Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zum Antrag:

„Der Vorlage wird nicht zugestimmt. Es werden kostengünstige Lösungen gesucht, um die Anregung umsetzen zu können.“

Herr **Klas** erhob für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Anregung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zum Antrag:

„Die Anregung der Seniorenvertretung wird insofern aufgegriffen, als in Münster-Hiltrup ein entsprechender Modellversuch gestartet wird. Dazu werden im Bereich Hiltruper See möglichst in Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen und/oder weiteren Partnern und auf

ehrenamtlicher Basis Nummerierungen an den Standorten der Parkbänke angebracht. Für die Stadt Münster sollen dadurch keine Kosten entstehen.“

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Fürstimmen (SPD) und einigen Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) abgelehnt.

Herr **Dr. Tillmann** stellte den Beschlussvorschlag der Vorlage mit der Maßgabe zur Abstimmung, dass man sich mit dem Thema neu befassen werde, wenn die Weiterentwicklung des Ortungssystems nicht zu dem gewünschten Ergebnis führe.

Mit dieser Maßgabe beschloss der Hauptausschuss mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/ Die Grünen/GAL) und Stimmenthaltungen (SPD):

„I. Sachentscheidung

Die Anregungen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) der Seniorenvertretung Münster, die städtischen Parkbänke mit laufenden Nummern zu versehen, werden nicht aufgegriffen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten/Folgekosten.“

Herr **Rahn** bat die Verwaltung, frühzeitig auch mit der Polizei Kontakt aufzunehmen, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Vorberatung von Ratsentscheidungen

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0512/2008**

**4. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der
Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2008**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0436/2008/1**

**Überführung der Städtischen Bühnen Münster in
eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 28.03.2007 (V/0019/2007) werden die Städtischen Bühnen Münster ab der Spielzeit 2008/09 und damit ab dem 01.09.2008 nach den Vorschriften über Eigenbetriebe im Sinne des § 107 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW (= eigenbetriebsähnliche Einrichtung) geführt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Überführung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit der Zielsetzung erfolgt, durch ein gestärktes Selbstverständnis das wirtschaftliche Handeln der Städtischen Bühnen Münster zu fördern, ohne wesentliche Kontrollmöglichkeiten des Rates und seiner Gremien einzuschränken. Ferner wird den Besonderheiten eines vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahres Rechnung getragen.
3. Die Betriebssatzung wird in der anliegenden Fassung (Anlage 1 der Vorlage V/0436/2008 = Anlage 5a der Originalniederschrift) beschlossen. Mit dem Inkrafttreten der Betriebssatzung tritt die Organisationsordnung für die Städtischen Bühnen Münster vom 10.12.2003 außer Kraft.
4. Der Rat beschließt, die Aufgaben eines Betriebsausschusses gemäß § 114 Absatz 2 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Eigenbetriebsverordnung NRW dem Kulturausschuss zu übertragen. Der Personalrat der Städtischen Bühnen Münster benennt der/dem für Kultur zuständigen Beigeordneten eine/n Vertreter/in der Mitarbeiter/innen der Städtischen Bühnen Münster, die/der regelmäßig an den Sitzungen des Kulturausschusses teilnehmen kann, wenn dieser in seiner Funktion als Betriebsausschuss Angelegenheiten der Städtischen Bühnen Münster behandelt.
5. Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Münster vom 20.12.1995 (zuletzt geändert durch Beschluss des Rates am 12.12.2007) erhält die in der Anlage 2 aufgeführte Fassung (Anlage 2 der Vorlage V/0436/2008 = Anlage 5b der Originalniederschrift).
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - der am 17.05.2006 unter kameralen Bedingungen beschlossene jährliche städtische Zuschuss (4. Finanzformel) bis zur Spielzeit 2009/10 auch in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin gilt.
 - auch die Leitlinien für das Aufstellungs- und Bewirtschaftungsverfahren des Bühnenbewirtschaftungsplanes in der veränderten Rechts- und Organisationsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin im Grundsatz bis einschließlich der Spielzeit 2009/10 gelten.
 - die ergänzenden Aufwendungen für die Städtischen Bühnen Münster aufgrund der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen einschließlich der Leistungsverrechnungen u. a. mit dem Immobilienmanagement und dem IT-Management mit der Vorlage des endgültigen Wirtschaftsplans und der Eröffnungsbilanz 2008/2009 berücksichtigt werden (siehe Ratsbeschluss vom 12.03.2008 zum Wirtschaftsplan der Spielzeit 2008/2009).
 - bei der Umstellung der Städtischen Bühnen Münster auf eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung auch eine effektive Kostenrechnung aufgebaut und weitergeführt wird, um bei Wahrung der künstlerischen Freiheit eine betriebswirtschaftliche Steuerung zu ermöglichen.
7. Der Rat nimmt ferner zur Kenntnis, dass
 - durch Überführung der Stellen der tariflich Beschäftigten (Produktgruppe 0407) in die Stellenübersicht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der städtische Stellenplan zum 01.09.2008 um 190,17 Stellen vermindert wird. (Die Planstellen der Beamten werden ab diesem Zeitpunkt gesondert ausgewiesen).

- die Stellenübersicht entsprechend dem vorläufigen Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 (Vorlage V/0050/2008) 188,61 Planstellen für tarifliche Beschäftigte enthält. Ergänzend wird aufgrund organisatorischer Veränderungen 1,00 Stelle EGr. 8 (VergGr. Vc/Vb) nach EGr. 9 (IVb) gehoben (Anlage 3 der Vorlage V/0436/2008 = Anlage 5c der Originalniederschrift).

- Die Städtischen Bühnen Münster werden im Beteiligungs-Portfolio der Stadt Münster dem Steuerungs-Cluster I (Zuschussbeteiligung mit mittelfristig festgelegtem Budget) gem. Ratsbeschluss vom 22.05.2002 und der Informationskategorie B (halbjährlich) gem. Ziffer 8.2 der 'Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt Münster' zugeordnet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bereits in der Ratsvorlage V/0019/2007 ausgeführt wurde, dass unabhängig von der Rechts- und Organisationsform die Beibehaltung des abweichenden Wirtschaftsjahres zu Mehraufwand in Höhe von 130.000 € führt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung wurde in der oben genannten Ratsvorlage dargestellt.“

Punkt 12 der Tagesordnung V/0517/2008

Aktuelle Haushaltsentwicklung 2008 Perspektiven für den Haushaltsplan 2009

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 13 der Tagesordnung V/0510/2008

Änderung des Tarifes für die Wasserversorgung der Stadtwerke Münster GmbH

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

- Der Tarif für die Versorgung mit Wasser der Stadtwerke Münster GmbH wird ab dem 01.07.2008 wie folgt erhöht:

Haushalt	Mengenpreis (€/m³)		Grundpreis (EUR/Monat)*	
	netto	brutto	netto	brutto
bis 30.06.2008	1,445 €	1,546 €	9,85 €	10,54 €
ab 01.07.2008	1,545 €	1,653 €	9,85 €	10,54 €
Differenz absolut	+0,100 €	+0,107 €	0,00 €	0,00 €
Gewerbe	Netto		Brutto	
	Netto	Brutto	netto	brutto
bis 30.06.2008	1,445 €	1,546 €	11,75 €	12,57 €
ab 01.07.2008	1,545 €	1,653 €	11,75 €	12,57 €
Differenz absolut	+0,100 €	+0,107 €	0,00 €	0,00 €

- Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten."

Punkt 14 der Tagesordnung V/0411/2008	Städtisches Preußenstadion Sanierungsmaßnahmen und Auszahlung von Finanzmitteln
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 15 der Tagesordnung V/0435/2008	EU-weite Ausschreibung der städtischen Grundstücksflächen Yorkring/Steinfurter Straße - "ehem. TÜV-Areal" - Vergabeentscheidung -
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 16 der Tagesordnung V/0433/2008	Zentrumserweiterung Mecklenbeck
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 17 der Tagesordnung V/0315/2008	Information über geplante Betrauung der Stadtwerke Münster mit der Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Stadtgebiet von Münster
--	---

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 18 der Tagesordnung V/0387/2008	Abschluss des Modellprojektes "Selbstständige Schule"
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 19 der Tagesordnung V/0399/2008/1	Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Stadt Münster
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 20 der Tagesordnung
V/0278/2008**

**Änderung der Entgeltordnung "Förder- und
Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler
an Grund- und Förderschulen und an offenen
Ganztagsschulen im Primarbereich (einschl. der
Klassen 5 und 6 an Förderschulen)"**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0400/2008**

**Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel
(Schulbücher) ab dem Schuljahr 2009/10**

Herr **Kehr** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird der Eigenanteil für Lernmittel (Schulbücher) an städtischen Schulen für ALG-II-Empfänger/innen und Empfänger/innen von laufenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Jugendhilfegesetz auf Antrag als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch diese freiwillige Leistung zusätzliche Kosten in Form von Erstattungsleistungen in Höhe von bis zu 65.000 € für die Jahre 2008 ff. entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind wie folgt zusätzlich bereitzustellen:

Aufwendungen					
Position	Sach- konto	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Produkt
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	22.500	Grundschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	15.000	Hauptschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	7.500	Realschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	10.000	Gymnasien
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	5.000	Berufskollegs
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2008	5.000	Förderschulen
Insgesamt:				65.000“	

Herr **Dr. Jung** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss/ Rat möge beschließen:

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird der Eigenanteil für Lernmittel (Schulbücher) an städtischen Schulen für ALG-II-Empfänger/innen und Empfänger/innen von laufenden Leistungen nach dem

Asylbewerberleistungsgesetz und Jugendhilfegesetz auf Antrag als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.“

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion:

„Der Hauptausschuss / Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Ab dem Schuljahr ~~2009/2010~~ 2008/2009 wird der Eigenanteil für Lernmittel (Schulbücher) an städtischen Schulen für ALG-II-Empfänger/innen und Empfänger/innen von laufenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Jugendhilfegesetz auf Antrag als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.“

Frau **Möllemann-Appelhoff** machte darauf aufmerksam, dass die Finanzierung für das Schuljahr 2008/2009 aus dem Fonds FLIMS erfolgen solle und in den Folgejahren aus den in der Vorlage dargestellten Haushaltsmitteln.

Herr **Dr. Jung** beantragte den gestellten Antrag der SPD-Fraktion wie folgt zu ergänzen:

„... Die noch im Fonds FLIMS bestehenden Restmittel des laufenden Schuljahres stehen zusätzlich zur Verfügung und werden nicht mit dem Eigenanteil für Lernmittel für das Schuljahr 2008/09 verrechnet.“

Herr **Messing** beantragte den Schluss der Debatte.

Frau **Möllemann-Appelhoff** erhob Gegenrede.

Der Antrag von Herrn Messing auf Schluss der Debatte wurde mit Mehrheit (OB, CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Fürstimmen (CDU – Hr. Messing, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Stimmenthaltungen (SPD) abgelehnt.

Der ergänzte Antrag der SPD-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) abgelehnt.

Damit war auch der inhaltsgleiche Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abgelehnt.

Herr **Dr. Tillmann** stellte den Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion unter Hinweis auf den Finanzierungsvorschlag von Frau Möllemann-Appelhoff zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion unter Hinweis auf den Finanzierungsvorschlag von Frau Möllemann-Appelhoff wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) angenommen.

Somit beschloss der Hauptausschuss, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird der Eigenanteil für Lernmittel (Schulbücher) an städtischen Schulen für ALG-II-Empfänger/innen und Empfänger/innen von laufenden Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Jugendhilfegesetz auf Antrag als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch diese freiwillige Leistung zusätzliche Kosten in Form von Erstattungsleistungen in Höhe von bis zu 65.000 € für die Jahre 2009 ff. entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind wie folgt zusätzlich bereitzustellen:

Für das Schuljahr 2008/2009 erfolgt die Finanzierung aus dem Fonds FLIMS.

Aufwendungen					
Position	Sach-konto	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Produkt
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	22.500	Grundschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	15.000	Hauptschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	7.500	Realschulen
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	10.000	Gymnasien
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	5.000	Berufskollegs
Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	524100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	2009	5.000	Förderschulen
Insgesamt:				65.000“	

**Punkt 22 der Tagesordnung
V/0401/2008**

Umwandlung des Halbtagszuges mit gemeinsamem Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder an der Wartburgschule (ev. Grundschule) in einen gebundenen Ganztagszug mit gemeinsamem Unterricht zum Schuljahr 2008/2009

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat stimmt zu, dass an der Wartburgschule ab dem Schuljahr 2008/2009 der jetzige Halbtagszug mit gemeinsamem Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder in einen gebundenen Ganztagszug mit gemeinsamem Unterricht umgewandelt wird.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Umwandlung als schulorganisatorische Maßnahme unter dem Genehmigungsvorbehalt der Bezirksregierung Münster steht.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der Ganztagszug mit gemeinsamem Unterricht schrittweise aufgebaut und im Schuljahr 2008/2009 die 1. Klasse umfassen wird.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für diesen dritten Ganztagszug an der Wartburggrundschule keine baulichen Investitionen seitens des Schulträgers notwendig sind.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für den Schulträger keine zusätzlichen Personalkosten im Bereich Erzieherinnen bzw. Erzieher entstehen.

II. Finanzierung

6. Für den laufenden Betrieb sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster ab dem Schuljahr 2008/2009 durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung folgende Kosten zu finanzieren:

Haushalts- Jahr	Stunden hausw. Gehilfin		Pers.Kosten- zuschuss hausw. Gehilfin pro Jahr	Sachkosten pro Klasse	Zuschuss Verpflegungs- kosten	Kosten insgesamt
	Jan-Jul	Aug-Dez				
2008	0	11,65	4.589,05 €	140,00 €	1.040,00 €	5.769,05 €
2009	11,65	17,54	13.334,00 €	480,00 €	3.540,00 €	17.354,00 €
2010	17,54	21,23	18.036,00 €	820,00 €	6.040,00 €	24.896,00 €
2011	21,23	27,13	22.395,00 €	1.160,00 €	8.540,00 €	32.095,00 €
2012	27,13	27,13	25.648,00 €	1.360,00 €	10.000,00 €	37.008,00 €

Die Kosten für das laufende Haushaltsjahr können aus den zur Verfügung stehenden Mitteln für die Ganztagsbetreuung an städtischen Schulen gegenfinanziert werden.

Der ab dem Haushaltsjahr 2009 entstehende Mehrbedarf ist im Rahmen der zukünftigen Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend zusätzlich bereitzustellen.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0349/2008/2

Auswertung des Modellprojektes "Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster"

Es lagen zwei Ergänzungen zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlagen einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

- I. In der Stadt Münster werden nach Ablauf des zweijährigen Modellprojektes 'Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster' dauerhaft ein Jugendrat sowie ein Jugendforum pro Stadtbezirk gebildet. Vor Ende jeder Wahlperiode findet eine ausführliche Berichterstattung durch den Jugendrat im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Auf Wunsch wird entsprechend in den Bezirksvertretungen durch die jeweiligen Jugendforen berichtet.
- II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die am 02.08.2006 vom Rat beschlossene Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen sowie die Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster in folgenden Punkten geändert wird:
 - Ausweitung der Altersspanne, wählbar 12 bis einschließlich 17 Jahre
 - Ausscheiden mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt
 - Angleichung aktives/passives Wahlrecht

- Vereinfachung der Wahlbewerbung

- III. Die anliegenden Satzungen (siehe Anlage 1 und 2 der Vorlage V/0349/2008 = Anlage 6a und Anlage 6b der Originalniederschrift) zur Änderung der 'Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen' und der 'Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)' werden beschlossen.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wahl der Jugendforen im vierten Quartal 2008 auf der Grundlage der geänderten Satzung für die Wahl der Jugendforen durchzuführen.
- V. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Wahl der Jugendforen eine Datenbank eingerichtet wird.

II. Kosten/Folgekosten

Nach dem Beschluss des Rates vom 05.04.2006 stehen seit 2006 ff. jährlich 5.000 Euro für die Arbeit (Projekte und Maßnahmen) des Jugendrates der Stadt Münster zur Verfügung. Durch den im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien formulierten Prüfauftrag wird die Verwaltung zusätzlich für die laufenden Aufwendungen des Jugendrates bzw. der Jugendforen jährlich 2.500 Euro aus dem vorhandenem Budget bereitstellen, so dass der Jugendrat und die Jugendforen die vom Rat der Stadt Münster jährlich zur Verfügung gestellten 5.000 Euro ausschließlich für Projekte und Maßnahmen einsetzen können.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- darüber hinaus für die Durchführung der Wahl dem Amt für Bürgerangelegenheiten alle zwei Jahre Kosten in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten (inkl. Portokosten) entstehen,
- für die Wahl der Jugendforen die Programmierung einer neuen Datenbank zur Online-Bewerbung notwendig ist, wofür einmalige Kosten in Höhe von 2.500 Euro anfallen,
- die Verwaltung für die laufende Arbeit und Aufwendungen (Bürokommunikation, Öffentlichkeitsarbeit) der Jugendforen und des Jugendrates budgetneutral zusätzliche Mittel in Höhe von jährlich 2.500 Euro bereitstellen wird.

Für die Organisation und Durchführung der Wahl werden die ämterübergreifenden Personalkosten budgetneutral zur Verfügung gestellt.

Für die laufende Arbeit der Jugendforen und des Jugendrates und für die pädagogische Begleitung werden im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Personalkosten, Sachkosten, Fortbildungskosten und Raumressourcen budgetneutral zur Verfügung gestellt. Zudem wird die Verwaltung für die Übertragung von Restmitteln des Jugendrates eine Lösung anbieten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für den Jugendrat der Stadt Münster hat der Rat ab 2006 ff. jährlich 5.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus sind folgende Aufwendungen notwendig, die aus dem Budget der Produktgruppe 0602 bestritten werden:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Wahl 2008, 2010, 2012, 2014 ff.	5.000 €	
	16	s.o	2008 ff.	2.500 €	Für Bürokommu- nikation und Öffentlich- keitsarbeit
	16	s.o.	einmalig in 2008	2.500 €	Für die Datenbank- programmie- rung
Insgesamt:				10.000 €“	

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0388/2008**

**Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches
Präventionskonzept**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat beschließt die Einführung eines gesamtstädtischen Präventionskonzeptes ab dem 01.08.2008.
2. Für die notwendigen Sachkosten wird jährlich aus dem vorhandenen Budget eine Gesamtsumme von 90.000 € bereitgestellt. Entsprechende Personalkosten wurden bereits im Stellenplan in der Ratssitzung vom 12.03.2008 beschlossen.
3. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge aufgegriffen worden:
 - Antrag der CDU vom 10.12.2007 ‘ Kinderschutzarbeit als Präventionsaufgabe’ (Anlage 3 der Vorlage = Anlage 7a der Originalniederschrift)
 - Antrag Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.12.2007 ‘ Ein sicherer Start ins Kinderleben! Einführung eines flächendeckenden sozialen Frühwarnsystems und ‘Früher Hilfen’ –jetzt! (Anlage 5 der Vorlage = Anlage 7c der Originalniederschrift)
 - Antrag der SPD vom 30.01.2008 ‘ Eltern stärken- Kinder schützen! Aktionsplan für einen besseren Schutz von Kindern in Münster’. (Anlage 4 der Vorlage = Anlage 7b der Originalniederschrift)

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0604	Familienförderung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwen- dungen	2008	37.500	
			2009 ff.	90.000	

Die Sachkosten werden für Informationsmaterialien, Honorarkosten für Hebammen, Fahrtkosten etc. benötigt.“

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0352/2008**

**Mittelverlagerung zwischen den Produktgruppen
0605 "Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für
Familien" und 0603 "Förderung von
benachteiligten jungen Menschen" im Rahmen der
Abschlussarbeiten zur Umstellung auf das Neue
Kommunale Finanzmanagement**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Leistung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 535.000 € bei der

Produktgruppe 0603 'Förderung von benachteiligten jungen Menschen',
Zeile 15 Transferaufwendungen,
Sachkonto 532300 Jugendhilfe in Einrichtungen,

zur haushaltstechnischen Verlagerung von Mitteln innerhalb des Produktbereichs 06 'Kinder-, Jugend- und Familienhilfe' wird gemäß § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Keine.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Deckung:

Sperrung in Höhe von 535.000 € bei der

Produktgruppe 0605 'Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien',
Zeile 15 Transferaufwendungen,
Sachkonto 532300 Jugendhilfe in Einrichtungen.“

Punkt 26 der Tagesordnung
V/0041/2008
Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt die Inhalte, Diskussionsbeiträge und -ergebnisse des Workshops von Sportausschuss und Werksausschuss Münster Marketing (07.09.2007) zum 'Sport als Marketingfaktor für die Stadt Münster' zur Kenntnis (Anlagen 1 – 3 der Vorlage = Anlagen 8a – 8c der Originalniederschrift).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass u. a. die Themen 'Fahrrad' und 'Reiten' mit den dazugehörigen Veranstaltungen und Maßnahmen eine primäre Rolle für die Stadt Münster und das Münsterland als Marken- und Profilierungsthemen spielen. Darüber hinaus werden weitere Sportarten und -themen einbezogen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten der Profilbildung durch Sportwissenschaft, leistungsorientierten Hochschulsport und durch herausragende 'Münsteraner' Sportlerinnen und Sportler zu prüfen. Vorhandene Sportarten sollen bei der Profilbildung und Ausstrahlungskraft begleitet werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitrag des Sports zur Profilierung von Münster als 'Stadt in Bewegung' im Rahmen des Markenbildungsprozesses zu konkretisieren.“

Punkt 27 der Tagesordnung
V/0026/2008
Migrationsleitbild der Stadt Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Das Migrationsleitbild (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 9a der Originalniederschrift) der Stadt Münster wird
 - als Kriterienkatalog für eine ausführliche und systematische Bestandsaufnahme migrationsorientierter Angebote, Einrichtungen und Dienste in der Stadt (Ämter, Einrichtungen, Träger, Initiativen, Gremien);
 - als handlungsleitende Grundlage für eine prioritätengeleitete Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen;
 - als Maßstab für die Einführung, Weiterentwicklung bzw. Verstärkung spezifischer, migrationsorientierter Maßnahmen;
 - als gemeinsame, ämter- und trägerübergreifende Arbeitsgrundlage in allen Feldern der migrationsorientierten Arbeit in unserer Stadt

beschlossen.

2. Das Migrationsleitbild wird mindestens alle fünf Jahre – in jeder Wahlperiode des Rates – systematisch fortgeschrieben und unter Einschluss der zwischenzeitlich gewonnenen

Erfahrungen und Erkenntnisse aktualisiert. Laufende Berichterstattungen und notwendige Einzelbeschlüsse der Gremien bleiben davon unberührt.

3. Mit Beschluss über das Migrationsleitbild tritt die Stadt Münster der 'Charta der Vielfalt' (Anlage 3 der Vorlage = Anlage 9b der Originalniederschrift) bei, die Bestandteil der Kampagne 'Vielfalt als Chance' der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 eine nach Maßgabe der Daten- und Erkenntnislage mögliche und auf die Verhältnisse in unserer Stadt zugeschnittene Situationsanalyse (Zielgruppen, Potentiale, Problemlagen, Hilfe- und Unterstützungsangebote der Ämter, Institutionen, Einrichtungen und Träger) unter Zugrundelegung der Bewertungskriterien des Leitbildes zu erstellen;
 - 4.2 daraus ressortspezifische und -übergreifende Handlungsprioritäten für die Weiterentwicklung von Maßnahmen und Hilfestrukturen abzuleiten und diese im Hinblick auf ihre Wirksamkeit in fachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerten;
 - 4.3 dabei vor allem auch die aus Haushaltskonsolidierungsgründen unabdingbare Vorrangigkeit einer Umsetzung aus vorhandenen Budgetansätzen zu beachten. Das heißt: Zusätzliche Finanzierungsaufwendungen, etwa für neue Maßnahmen und Projekte, bedürfen einer besonderen Begründung und werden jeweils sach- und zeitgerecht entschieden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten übernimmt dabei die koordinierende Federführung. Die fachspezifischen Zuständigkeiten der jeweiligen Dezernate und Ämter bleiben davon unberührt.

5. Der für die o. a. Umsetzung des Leitbildes unabdingbar erforderliche laufende Ressourcenaufwand (Personal- und Sachkosten) der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten wird im laufenden Jahr 2008 durch geeignete Maßnahmen aus dem Gesamtbudget der Verwaltung getragen. Über die erforderliche Mittelbereitstellung in den Folgejahren wird im Rahmen der Etatberatungen 2009 ff. entschieden.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zusätzlich ein Folgeprojekt zu dem erfolgreichen Euregioprojekt 'Zuwanderer integrieren' beantragt hat. Der Finanzierungsanteil beträgt für Münster und Almelo jeweils 15 % an Eigenmitteln. 70 % Komplementärkosten werden erwartet aus EU-Mitteln sowie aus Mitteln des Landes NRW und der Provinz Overijssel.

II. Kosten/Folgekosten

Entsprechend der Ziffern 5 und 6 werden die Aufwendungen für 2008 durch Umschichtung bereitgestellt. Für die Folgejahre ist dies im Rahmen der Etatberatungen zu entscheiden und zu disponieren."

Punkt 28 der Tagesordnung VI/0347/2008	Soziale Stadt Jahresbericht 2007/2008	Kinderhaus-Brüningheide;
---	--	---------------------------------

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 29 der Tagesordnung V/0457/2008	Stiftung Magdalenenhospital - Förderungen zum Aufbau und zur Vernetzung ambulanter Angebote der Palliativversorgung
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 30 der Tagesordnung V/0419/2008	Modellprojekt "Wohnen für Hilfe"
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 31 der Tagesordnung	Feststellung von Jahresabschlüssen
----------------------------------	---

Punkt 31.1 der Tagesordnung V/0247/2008	Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2007
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Jahresabschluss der citeq zum 31.12.2007 (Anlage der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift) wird mit der Bilanzsumme von 27.254.472,65 € und einem Jahresüberschuss von 1.535.616,27 € festgestellt.

1. Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 1.535.616,27 € wird wie folgt verwendet:
1.112.551,02 € werden an die Stadt Münster ausgeschüttet.
An Rücklagen werden insgesamt 423.065,25 € gebildet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:
 - 1.1 Rücklage für die Verzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 358.065,25 €,
 - 1.2 Rücklage für das in 2004 übernommene Kabel- und Telekommunikationsvermögen in Höhe von 65.000,00 €.
2. Dem Werksausschuss der citeq wird für das Kalenderjahr 2007 Entlastung erteilt.“

Punkt 31.2 der Tagesordnung V/0335/2008	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2007
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2007 (Bilanz, GuV und Anhang; Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) wird festgestellt.

2. Der Lagebericht (Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 489.909,16 €.

Davon werden

- der allgemeinen Rücklage 230.288,36 €
- dem allgemeinen Haushalt 250.000,00 €
- dem SOPO aus DSD-Überschüssen 9.620,80 €

zugeführt.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.“

**Punkt 31.3 der Tagesordnung
V/0369/2008**

**Feststellung des Jahresabschlusses von Münster
Marketing für das Wirtschaftsjahr 2007**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Jahresabschluss 2007 von MÜNSTER MARKETING (Anlage der Vorlage = Anlage 12 der Originalniederschrift) mit einer Bilanzsumme von 835.487,32 € und einem Jahresüberschuss von 92.312,24 € wird festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2007 weist einen Jahresüberschuss von 92.312,24 € aus. Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag aus 2006 (72.294,99 €) verrechnet. 20.017,25 € werden in die Rücklage eingestellt.
3. Die Werkleitung MÜNSTER MARKETING wird für das Wirtschaftsjahr 2007 entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 31.4 der Tagesordnung
V/0392/2008**

**Feststellung der Jahresabschlüsse der Stiftungen
für das Wirtschaftsjahr 2007**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2007 (Anlage der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift) der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

Vereinigte Pfründnerhäuser,
Pfründnerhaus Kinderhaus,
Magdalenenhospital,

Bürgerwaisenhaus,
Siverdes,
Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Generalarmenfonds,
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann

sowie der Eigentümergemeinschaften

Altenwohnungen Kirchhoffweg,
288 Wohnungen Münster-Coerde,
Altenwohnungen Finkenstraße,
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus

werden festgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Auswahlverfahren für den neuen Wirtschaftsprüfer der Jahresabschlüsse der Kommunalen Stiftungen zurzeit noch nicht abgeschlossen ist. Die Bestellung des Prüfers ab dem Geschäftsjahr 2008 wird daher in der nächsten Sitzung der Stiftungskommission am 04.09.2008 erfolgen.

Kosten/Folgekosten

entfällt

Mittelbereitstellung/Finanzierung

entfällt

Befristung

entfällt“

Punkt 32 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 32.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Mitte

**Punkt 32.1.1 der Tagesordnung
V/0431/2008**

**Bebauungsplan Nr. 520:
Steinfurter Straße / York-Ring / Gasselstiege
Beschluss zur Aufstellung**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 32.1.2 der Tagesordnung
V/0359/2008**

**Bebauungsplan Nr. 518: Weseler Straße 225-241 /
Althoffstraße
Beschluss zur Aufstellung**

Herr **Dr. Tillmann** wies darauf hin, dass die Vorlage von der Bezirksvertretung Münster-Mitte und vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft abgelehnt worden ist.

Der Hauptausschuss lehnte die Vorlage einstimmig bei einer Stimmenthaltung (UWG-MS/ödp) ab.

Punkt 32.2 der Tagesordnung

Stadtbezirk West

**Punkt 32.2.1 der Tagesordnung
V/0354/2008**

**18. Änderung des fortgeschriebenen
Flächennutzungsplans der Stadt Münster im
Stadtbezirk West im Übergangsbereich zwischen
den Stadtteilen Sentrup und Mecklenbeck im
Bereich Haus Kump - Mecklenbecker Straße /
Reiner-Klimke-Weg
Beschluss zur Änderung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Baugesetzbuch (BauGB) dahingehend geändert, dass für den Bereich des Hauses Kump sowie für die geplante Stellplatzanlage zwei Sondergebiete mit jeweils der Zweckbestimmung Bildung dargestellt werden. Die bestehende Grünfläche wird westwärts ausgeweitet und zusätzlich mit dem Planzeichen für die Zweckbestimmung Reitsportanlage gekennzeichnet.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 32.2.2 der Tagesordnung
V/0370/2008**

**Bebauungsplan Nr. 484: Mecklenbeck -
Entlastungsstraße zwischen Mecklenbecker Straße
und GAD
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 484 'Mecklenbeck – Entlastungsstraße zwischen Mecklenbecker Straße und GAD' wird wie folgt Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 484 nicht gefolgt:

- 1.1 Der Anregung, im Zuge der Realisierung der Entlastungsstraße die Anschlüsse der Ver- und Entsorgungsleitungen für eine benachbarte Kleingartenanlage zu errichten (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 4 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
- 1.2 Der Anregung, eine im Bebauungsplan Nr. 412 als Kleingartenanlage festgesetzte Fläche in Wohnbaufläche zu ändern, um im Gegenzug über die im Bebauungsplan Nr. 484 an der Schlaustiege vorgesehenen Wendeflächen für Müllfahrzeuge verfügen zu können (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 5 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
- 1.3 Den Bedenken hinsichtlich möglicher Erschütterungen im Bereich des GAD-Rechenzentrums (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 6 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
- 1.4 Den Bedenken hinsichtlich möglicher Verkehrsstaus im Bereich der GAD-Zufahrten (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 6 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
- 1.5 Der Kritik hinsichtlich einer mangelnden Berücksichtigung des GAD-Geländes bei der schalltechnischen Beurteilung (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 6 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
- 1.6 Der Kritik an einer Einschränkung der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der GAD (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 6 = Anlage 14 der Originalniederschrift).
2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 484 'Mecklenbeck – Entlastungsstraße zwischen Mecklenbecker Straße und GAD' wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 484 tritt der Bebauungsplan Nr. 412 'Mecklenbeck – Ossenkampstiege / Schürbusch' teilweise außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.“

**Punkt 33 der Tagesordnung
V/0424/2008**
**Bebauungsplan Nr.: 488: Roxel-Nord II -
Havixbecker Straße / Stodtbrockweg /
Nordumgehung / Brockkamp
Beschluss zur Anordnung der Umlegung nach § 46
Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 488: Roxel-Nord II - Havixbecker Straße / Stodtbrockweg / Nordumgehung / Brockkamp einschließlich der außerhalb des Geltungsbereichs gelegenen Ausgleichsfläche wird gemäß § 46 BauGB die Umlegung angeordnet.

Die Umlegungsanordnung erfasst den Bereich zwischen Havixbecker Straße, Stodtbrockweg, geplanter Nordumgehung und dem Baugebiet Roxel-Nord Brockkamp und Buschkamp sowie den Bereich der Ausgleichsfläche an der Aa südöstlich der Hülshoffstraße.

Die Abgrenzungen der Bereiche, für die die Umlegung angeordnet wird, sind aus den beigefügten Übersichtsplänen Nr. 1 und Nr. 2 (Anlagen der Vorlage = Anlagen 15a und 15b der Originalniederschrift) zu ersehen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Anordnung der Umlegung der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 33.1 der Tagesordnung
Stadtbezirk Hilstrup
**Punkt 33.1.1 der Tagesordnung
V/0265/2008**
**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 416:
Amelsbüren - Davertstraße / Zur Windmühle / Am
Dornbusch / Böckenhorst
Beschluss zur Änderung**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Bebauungsplan Nr. 416: Amelsbüren – Davertstraße / Zur Windmühle / Am Dornbusch / Böckenhorst ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) i. V. m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich westlich Davertstraße / nördlich Wildenkamp zu ändern.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren, Flur 21, Flurstücke 656-662, 671-677, 688, Teil des Flurstücks 690.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 33.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Nord****Punkt 33.2.1 der Tagesordnung
V/0448/2008****Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 521:
Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich
Wilkinghege
Beschluss zur Aufstellung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Für den Bereich westlich Gasselstiege / nördlich Wilkinghege im Stadtteil Kinderhaus ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb des Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 77, Flurstücke 496, 498, 531-536, Teile der Flurstücke 168, 524, 527

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 33.2.2 der Tagesordnung
V/0229/2008****Bebauungsplan Nr. 515: Kinderhaus - Erweiterung
Zentrum Kinderhaus (Kristiansandstraße/West-
hoffstraße/Langebusch/Erlenkamp/Am Burloh)
Beschluss zur Aufstellung**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Stimmenthaltung (UWG-MS/ödp), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Für den Bereich der Westhoffstraße zwischen Kristiansandstraße und Neuer Heidkamp im Stadtteil Kinderhaus ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch ein Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 86, Flurstücke 16, 17, 37, 39, 105, 152, 153, 208, 209, 407, 408, 450,
Teile des Flurstücks 446

Flur 87, Flurstücke 179, 503, 504, 506, 621, 622,

Teile des Flurstücks 740,

Flur 90, Teile des Flurstücks 1126,

Flur 91, Flurstücke 622, 691, Teile der Flurstücke 538, 549, 677, 679, 690,

Flur 95, Teile des Flurstücks 209.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 33.2.3 der Tagesordnung V/0224/2008	Erweiterung Zentrum Kinderhaus
--	---------------------------------------

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Stimmenthaltung (UWG-MS/ödp), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Die Zentrumserweiterung wird - entsprechend der Empfehlung des Beirates für die Zentrumserweiterung vom 12.02.2008 - auf der Grundlage des Projektentwurfes 'StadtraumProjekt GmbH & Co. KG / Holz GmbH' (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 16 der Originalniederschrift) weiterverfolgt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der Zentrumserweiterung
 - ein Bebauungsplan, fokussiert auf den vorliegenden städtebaulichen Entwurf (Beschlusspunkt 1), als Angebotsplanung ohne ergänzende vertragliche Bindungen erstellt wird, und dass
 - die Grundstücksvergabe an den Investor bedingungsfrei und ohne Realisierungsverpflichtung erfolgen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kostenregelungen im Zusammenhang mit der Grundstücksvergabe getroffen werden.“

Punkt 33.3 der Tagesordnung	Stadtbezirk Südost
------------------------------------	---------------------------

Punkt 33.3.1 der Tagesordnung V/0233/2008	11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf, Bereich Niederdingstraße (Münsterlandstadion)
	1. Beschluss über die Stellungnahmen
	2. Abschließender Beschluss

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 34 der Tagesordnung
V/0466/2008**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Beirat für Stadtgestaltung

Mit Wirkung vom 16.07.2008 werden folgende Umbesetzungen beschlossen:

Mitglieder	
7.	Wilhelm Walterscheid Sentruper Str. 210 48149 Münster Christoph Thiel Manfredstraße 27 48145 Münster
8.	Dipl.-Ing. Norbert Hensel Holsterbrink 12 48249 Dülmen-Rorup Peter Bastian Hafenweg 24 48155 Münster

Mit Wirkung vom 16.09.2008 wird folgende Umbesetzung beschlossen:

Mitglieder	
9.	Prof. Dr. Hans E. Mennemann Rudolf-von-Langen-Str. 27 48147 Münster Andreas Krys Hammer Straße 66 48153 Münster

2. kommunale Gesundheitskonferenz
vom Stadtsportbund e.V.:

Mitglieder		Stellvertretung	
22.	Dr. Albert Fromme Mauritz-Lindenweg 95 48145 Münster Prof. Dr. Klaus Völker Mauritz-Lindenweg 95 48145 Münster	22.	Dietmar Wiese Mauritz-Lindenweg 95 48145 Münster Dr. Albert Fromme Mauritz-Lindenweg 95 48145 Münster

3. Ausschuss für Schule und Weiterbildung
beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW

von der Fraktion UWG-MS/ödp:

Mitglieder		Stellvertretung	
1.		1.	Sieglinde Kersting Finkenstraße 24 48147 Münster Christoph Mönks Gescherweg 76, E 017 48161 Münster

4. Sportausschuss
beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW

von der Fraktion UWG-MS/ödp:

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	Christoph Mönks Gescherweg 76, E 017 48161 Münster		

5. EUREGIO e.V.
Mitgliederversammlung
Vertreter der Stadt Münster

von der Verwaltung:

Mitglieder		Stellvertretung	
9.	Oliver Teuteberg Jürgen Kupferschmidt	1.	

6. EUREGIO - Rat
Vertreter der Stadt Münster

von der Verwaltung:

Mitglieder		Stellvertretung	
		5.	Oliver Teuteberg Jürgen Kupferschmidt

7. Werksausschuss der citeq
von der SPD-Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Clemens Kraus Pötterhoek 37 48145 Münster

			Stephan Brinktrine Staufenstraße 35 48145 Münster“
--	--	--	--

Punkt 35 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 18:02 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung